

Ressort: Politik

OSZE: Beobachter müssen vollen Zugang zur Ostukraine haben

Kiew, 13.03.2015, 15:06 Uhr

GDN - Der stellvertretende Chef der OSZE-Mission in der Ukraine, Alexander Hug, fordert ungehinderten Zugang für die Beobachter zu den Gebieten im umkämpften Osten des Landes, aus denen schwere Waffen abgezogen werden sollen: "Durch beide Seiten wird uns der Zugang erschwert oder unmöglich gemacht. Deshalb sind wir in unserer Bewegungsfreiheit eingeschränkt", sagte er dem "Tagesspiegel" (Samstagsausgabe).

Die von der OSZE am Donnerstag beschlossene Ausweitung des Mandats auf bis zu 1.000 Beobachter hat demnach derzeit wenig praktischen Nutzen: "Ohne den Zugang machen 1.000 oder auch 4.000 Beobachter mehr nicht den Unterschied, weil sie dann alle blockiert werden", betonte Hug.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51279/osze-beobachter-muessen-vollen-zugang-zur-ostukraine-haben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619